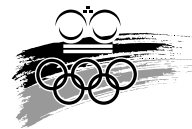




# JAHRESBERICHT 2009

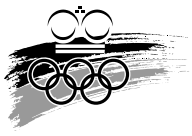


**LOS**  
**Liechtensteinischer Olympischer Sportverband**  
Sekretariat: Im Rietacker 4, Postfach 427, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 / 232 37 57, Fax +423 / 233 16 73  
E-mail: sekretariat@losv.li  
Internet: <http://www.losv.li>



Jahresbericht des Präsidenten .....	2
Ressort Ausbildung .....	4
Ressort Dienstleistungen .....	5
Ressort Breitensport .....	6
Ressort Spitzensport / Olympia .....	8
GSSE Zypern .....	10
IOC Top-Sponsoren .....	13
LOSV Medical Team .....	14
Doping .....	15
Jahresrechnung .....	16
Revisionsbericht .....	21
Dank an die Sponsoren .....	22
Sportler-Treff / Sportler des Jahres .....	23
Landesmeisterinnen und Landesmeister .....	24
Berichte: Verbände und Einzelvereine .....	27
Gremien .....	71

## Inhalt



## OPTIMIERUNG DER STRUKTUREN UND DIENSTLEISTUNGEN



Zehn Jahre darf ich nun bereits die Geschicke des LOSV als dessen Präsident massgeblich mitprägen. Eine Gelegenheit, in diesem Jahresbericht einmal weiter zurückzublicken.

Damals vor zehn Jahren bestand das primäre Ziel

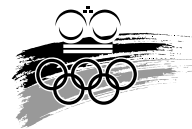
darin, Strukturen und Dienstleistungsangebote für unsere Leistungs- und Spitzensportler so zu optimieren, dass im internationalen Vergleich eine gewisse Chancengleichheit besteht. So wurde in dieser Zeit das Sportgesetz und damit verbunden die finanzielle Unterstützung von Leistungs- und Spitzensportlern erarbeitet. Ein weiterer Meilenstein war der Start des Projekts „Sportschule“. An der Sportschule Liechtenstein wirken Sport und Schule zusammen, um hohe sportliche Ziele sowie schulische Anforderungen besser in Einklang bringen zu können. Dank dem Engagement der Schulleitungen und der guten Zusammenarbeit ist dieses Projekt ein fixer Bestandteil unserer Sport- und Schullandschaft geworden. Für die Beschickungen der Olympischen Spiele werden neu sogenannte Pre-Teams formiert, um die Athletinnen und Athleten zur Erreichung ihres Ziels speziell zu unterstützen. Weitere Beschickungen, die uns laufend fordern, sind die alle zwei Jahre stattfindenden Sommer- und Winter-EYOFs, die alle zwei Jahre stattfindenden Kleinstaatenspiele und ab 2010 die ebenfalls im zweijährigen Turnus stattfindenden Olympischen Jugendspiele (YOG). Bei allen Beschickungen unterstützen wir einerseits in finanzieller Hinsicht die Vorbereitungsprojekte und wir lassen den Teams andererseits die entsprechende sportmedizinische Betreuung zukommen, um auch in diesem Bereich optimale Bedingungen zu gewährleisten. In all den Jahren haben

wir im LOSV auch darauf geachtet, die nötige Flexibilität beizubehalten. Speziell für ein kleines Land ist dies eine Stärke. Als Beispiel möchte ich hier das Bobteam nennen, für das wir ein Jahr vor den Olympischen Spielen nicht nur die Qualifikationslimits festgesetzt haben, sondern auch finanzielle Unterstützung gewähren konnten. Nicht unerwähnt sein lassen möchte ich hier auch die Rückmeldungen von Vertretern anderer Sportnationen. Sie äussern sich immer wieder überrascht, dass wir trotz der Kleinheit unseres Landes immer wieder Athletinnen und Athleten stellen, die tolle Leistungen und Erfolge erbringen. Ein weiteres wichtiges Anliegen war der Bereich Ausbildung, auch hier konnte der LOSV mit Erfolg dank des Engagements unseres Ressortleiters entsprechende Seminare für Trainer und Funktionäre organisieren und durchführen.

## DAUERAUFGABEN

Kurz und stichwortartig sollen im Rückblick auf diese zehn Jahre auch Punkte genannt werden, die Dauerbrenner sind.

In Liechtenstein sind meiner Meinung nach grosse Projekte nur möglich, wenn Synergiepotenzial auf unkomplizierte Art und Weise genutzt werden kann. Dies benötigt aber einen respektvollen Umgang mit allen Beteiligten. Leider muss ich manchmal auch erkennen, dass dieser respektvolle Umgang fehlt. Das bedeutet sinnlose Energieverschwendung und manche Ziele und Projekte sind aus diesem Grund kaum realisierbar. – Ehrenamtlichkeit ist ein weiteres: immer höhere Anforderungen und mehr Professionalität wird von den Funktionären verlangt bzw. erwartet. Überbelastungen nehmen zu und die Bereitschaft eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen, scheint stark abzunehmen. Die Regierung unter Sportminister Hugo Quaderer hat sich im Berichtsjahr diesem Thema wieder angenommen und ich hoffe, dass wir in dieser Frage weiterkommen. – Sportstättenkonzepte wurden schon mehrere erstellt. Bei der Umsetzung haperte es. Der Ansatz des landesweiten Stützpunktdenkens, das meiner Meinung nach viele sportliche und finanzielle Vorteile hätte, hat sich bis dato noch nicht durchgesetzt. Ein neuer Anlauf wird gemacht und ich bin optimistisch, weil neu auch die Gemeinden mit eingebunden sind. – Das Nutzen von Synergien unter den verschiedenen Sportarten ist sicherlich noch sehr



ausbaubar. Ebenso beschäftigt uns alle vom LOSV schon seit einigen Jahren die Realisierung eines Kompetenzzentrums. Es soll administrative Erleichterung und Unterstützung bringen sowie Kontinuität und Wissenstransfer bei Mutationen in den Verbandsspitzen gewährleisten.

## **GROSSE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUSS**

Im Jahr 2009 standen beim LOSV die bevorstehenden Kleinstaatenspiele – die LieGames 2011 – bereits sehr im Mittelpunkt. Die Kleinstaatenspiele in Zypern (aus sportlicher Sicht siehe den Bericht im Ressort Spitzensport / Olympia) waren im Hinblick auf die Organisation der LieGames ein Meilenstein: Das Organisationskomitee war in Zypern mit dabei, um sich ein Bild zu machen, wie Kleinstaatenspiele ablaufen und wo Verbesserungspotential liegt; bei der dortigen Sitzung des Executive-Komitees der GSSE durfte ich die LieGames vorstellen und die Präsidentschaft ging mit diesen Spielen auf Liechtenstein über; und die Website [www.liegames2011.li](http://www.liegames2011.li) wurde aufgeschaltet.

Ein anderes grosses Projekt, das mich letztes Jahr beschäftigte, war die Ausrichtung der Winter-EYOF 2015 gemeinsam mit Vorarlberg. Hierfür wurden die Bewerbungsunterlagen erarbeitet, die Ende November beim EOC eingereicht wurden. Die Bewerbungsunterlagen können auf unserer Website eingesehen und heruntergeladen werden. Mit Sarajewo haben wir einen starken Konkurrenten, im kommenden November fällt bei der Generalversammlung des EOC die Entscheidung.

In finanzieller Hinsicht steht der LOSV gut da. Für 2010 ist ein Budget geplant, das mit einem Verlust rechnet. Die detaillierten finanziellen Aufstellungen sind in diesem Jahresbericht, ein paar Seiten weiter hinten, abgedruckt.

## **AUSBLICK**

Im laufenden Jahr stehen drei Themenkreise auf der Prioritätenliste:

- Der Fokus liegt ganz klar bei den LieGames 2011. Wenn es uns gelingt, möglichst viele zu motivieren, in der einen oder anderen Form dabei zu sein, dann ist der Sport als Ganzes der Gewinner und mit ihm die Verbände und das Land Liechtenstein.
- Einen grossen Schritt weiter kommen möchten wir in Sachen Kompetenzzentrum / Haus des Sports inkl. dem Projekt „Memos“ (internetbasierendes Tool für die Verbände und Vereine zur Erleichterung der administrativen Aufgaben). Beide Projekte sind mittlerweile auf gutem Weg.
- Bei den unter der Federführung der Regierung stehenden Aufgaben „Ehrenamtlichkeit“ und „Sportstättenkonzept“ werden wir aktiv und engagiert mitwirken.

## **DANK**

Es gibt viele Herausforderungen für den Sport in Liechtenstein, aber es gibt ebenso viele Menschen, die sich dafür engagiert und in positiver Art und Weise einsetzen. All ihnen möchte ich von ganzem Herzen danken. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Sportkommission mit ihrem Präsidenten Jakob Büchel und bei der Regierung; nicht nur für die grosszügige Unterstützung, sondern auch für die Wertschätzung unserer Arbeit. Wir hoffen, dass die Regierung die vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit im Sport und die Förderung des Images Liechtensteins im Ausland durch den Sport weiterhin schätzt und unterstützt. Ebenso bedanke ich mich ganz besonders bei unseren Mitgliedsverbänden, bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen und den Mitarbeiter/innen im Sportbüro!

Leo Kranz, Präsident



## MANAGEMENT-AUSBILDUNG

### Gestalten statt verwalten

Unter diesem Motto startete der LOSV im Herbst eine 5-teilige Ausbildung für Verbands- und Vereinspräsidenten.

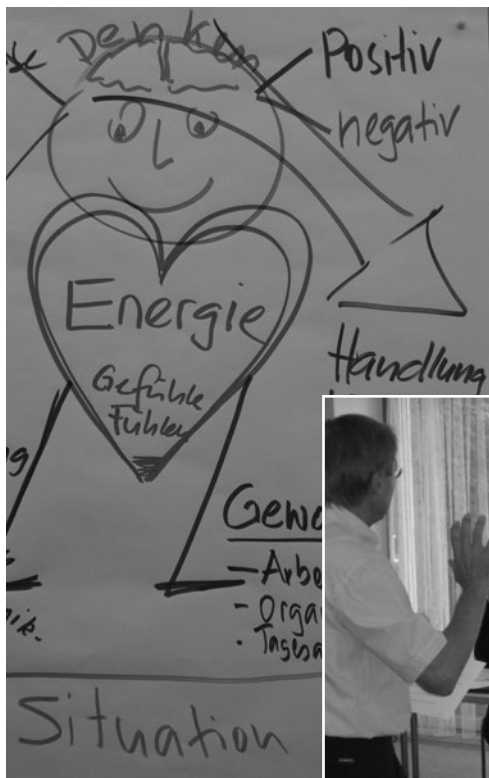
- Selbstmanagement, Teamwork und Gruppendynamik. Referent: Dr. Christian Uhl
- Vereins-/Verbandsanalyse, Ziele und Strategien entwickeln. Referent: Dr. Adrian Bürgi
- Finanzen und Controlling
- Marketing, Sponsoren, PR, Kommunikation
- Personal-Führung

### Was ist das Ziel

Der Präsidentenlehrgang soll dazu beitragen, die Führungsaufgaben (noch) besser, gezielter und motivierter ausüben zu können.

Nach der Ausbildung sollten die Teilnehmer in der Lage sein:

- den eigenen Verein / Verband weiter zu entwickeln
- Führungsaufgaben als Präsident/innen mit den entsprechenden Führungsinstrumenten und Führungshilfsmitteln optimal einsetzen zu können.



## Managementausbildung IMPULS

Basiselemente 5 Module

Das IMPULS-Zertifikat 2009 erhielten:

- Biedermann Heinz LFV / Leiter Breitenfußball
  - Dolzer Carmen TV Ruggell / Kassierin
  - Fritsche Manfred USV Eschen/Mauren / Ausschuss
  - Jegler Ralf LSV / Trainer
  - Marxer Rudolf LFV / Leiter Spitzensport
  - Ritter Lydia USV Eschen/Mauren / Sekretariat
  - Rüdüsühli Martin LEIV / Präsident
- Referent: Heinz Jost

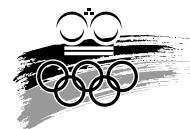
### Trainer-BASICS-Weiterbildungsseminare

In drei unterschiedlichen Bereichen wurde „COACHING - das ABC für Trainer“ vermittelt.

- **Coaching 1x1**  
Schwerpunkt in diesem Workshop waren die Sach-Beziehungs-Wertebenen. Referent: Dr. Christian Uhl
- **Geschlechtsspezifische Kommunikation**  
Unterschiedliche Bedürfnisse in der Kommunikation zwischen Frauen und Männern. Referentin: Dr. Maria Uhl
- **Elf Freunde müsst ihr sein**  
Coaching in Teamsportarten, Wettkampfcoaching, wertvolle Tipps und Strategien bei Teambesprechungen wurden vom Referenten sehr praxisnah vermittelt. Referent: Dr. Christian Uhl

Helmut Gopp, Ressort Ausbildung





## INTERNET

Die Homepage des LOSV wurde bereits im Vorjahr zunehmend direkt durch die Mitarbeiter/innen im Sportbüro «gefüttert». Da die meisten Informationsflüsse direkt über das Sportbüro laufen und sich viele Schnittstellen ohnehin dort befinden, ist die optimale Aktualisierung der Webseiten sowohl im News- wie auch im Administrations-Bereich gewährleistet.

Im Hinblick auf die «LieGames 2011» wurde in diesem Jahre bereits eine eigene Webseite für diesen Anlass vorbereitet. Sie ist über «www.liegames2011.li» abrufbar und informiert laufend über Aktualitäten und den Stand der organisatorischen Arbeiten.

## FAHRZEUGE

Zahlen zur Statistik (in Klammern die Vergleichszahlen zum Vorjahr 2008):

Personenwagen: 3(3), Busse: 8(8)

Total Fahrzeuge: 11(11)

	Tage	Km	(Tage)	(Km)
Personenwagen:	188	36'731	(236)	(51'025)
Busse:	782	120'310	(805)	(113'973)
Total:	970	157'041	(1'041)	(164'998)

Die Fahrzeuge wurden von 28 (28) Verbänden bzw. Einzelvereinen, 5 (6) Schulen sowie zusätzlich vom Behindertenverband und vom Heilpädagogischen Zentrum benutzt.

Wie aus den Vergleichszahlen ersichtlich ist, sind die Einsatztage bei den Personenwagen deutlich tiefer als im Vorjahr (ca. - 20 %). Dementsprechend verringern sich die gefahrenen Kilometer sogar um fast 28 %. Dies ergibt bei den Personenwagen einen Einsatz pro Tag von knapp 195,4 km (Vergleich Vorjahr: ca. 216,2 km). Auch die Nutzung der Busse ist vergleichsweise zum Vorjahr rückläufig, wenn auch nicht so stark (ca. - 2,8 %). Interessant dabei ist, dass deutlich mehr Kilometer gefahren worden sind. Der Einsatz mit 153,8 km pro Tag (Vergleich Vorjahr: ca. 141,6 km) hat sich dadurch gewaltig gesteigert.

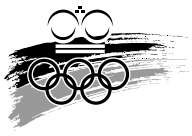
Die wesentlich geringeren Einsatztage aller Fahrzeuge und die etwas weniger gefahrenen Kilometer bewirken seit langem wieder einmal einen Ausgaben-Überschuss. So bleibt denn mit Einnahmen von CHF 53'821.65 (Vorjahr: CHF 56'476.35) gegenüber von CHF 56'804.25 Aufwendungen (Vorjahr: CHF 45'575.05) ein Fehlbetrag von CHF 2'982.60. Da die Jahresrechnung des LOSV aber einen Gewinn ausweist, wird weder eine Erhöhung der Tagespauschale noch der Kilometerpreise ins Auge gefasst.

## SPORTLER-TREFF

Am 15. Dezember wurde der Sportler-Treff bereits zum dritten Mal in den Räumen der Spörry-Fabrik in Vaduz durchgeführt. Nach dem musikalischen Einstieg mit den «The Hilarious» führte diesmal Petra Matt - bekannt von Radio Liechtenstein - als Moderatorin durch das Programm. Nach den wohl schon traditionell gewordenen «Highlights», die die Bilder aus allen Bereichen des Sportgeschehens aus dem vergangenen Jahr Revue passieren liessen, wurden die erfolgreichen WM- und EM-Teilnehmer geehrt. Zwischen den rasanten Musik-Einlagen der Funk- und Rockmusik «The Hilarious» war der verbale Leckerbissen von Sebastian Frommelt mit seiner Comedy ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend. Den krönenden Abschluss bildeten die Ehrungen der kurz vor der Veranstaltung gewählten «Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2009».

Nach der wohl gelungenen Veranstaltung traf sich die Sportfamilie im Ballenlager zum Apéro mit Risotto, wo noch lange über Sport und die Welt gesprochen wurde.

Walter Frischknecht, Ressort Dienstleistungen



# Ressort Breitensport



LOS V SPORTKURSE 2009:

NR	SPORTART	DATUM	KURSLEITER	TEILNEHMER
1	Skitour Schnupperkurs für 12 - 18 Jährige	18.1.	Michael Konzett	6
2	Schnuppertauchen	14.3.	Adrian Rütimann	18
3	Inlineskating f. Anfänger und leicht Fortgeschrittene	21.3.	Wolfgang Büchel	31
4	Fit-Kick / Fit durch Kampfsporttraining	28.3.	Kaiser Martin	8
5	Inline Hockey mit Spiel und Spass	18./25.4.	Mandfred Dorn	6
6	Tennis Schnupperkurs	08./15.5.	Markus Vogt & Zoran Davidovic	7
7	Einführung ins Klettern für Kinder ab 8 Jahren	09./16.5.	Michael und Thomas Rehak	19
8	Modellfliegen für Jedermann	24.5.	Raimund Wehrle	abgesagt
9	Boogie-Woogie Jive Kurs	01./02.5.	Marcel Marxer	31
10	Wildwasserkajak	06.6.	Jens Listemann	6
11	Grundkurs Surfen	20./21.6.	Albert Frick	17
12	Karting	12.9.	Emilio Villamar	30
13	Squash Schnupperkurs	24.10.	Peter Maier	7
14	Nordic Day	27.12.	Hans Giger	83



# 2009



Die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner sind ein aktives Sportvolk. Viele der 42 Verbände und 131 Vereine organisieren schon seit Jahren tolle Breitensport-Aktivitäten für ihre Mitglieder. Auch im 2009 war der LOSV wieder im Breitensport aktiv und hat 13 Sportkurse durchgeführt. Einige Kurse wie z.B. „Nordic Day“ und „Einführung ins Klettern“ waren nicht nur ausgebucht sondern überbucht. Aber auch Neulinge wie „Wildwasserkajak“ fanden grossen Anklang bei den Teilnehmern.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen viele aktive Freizeitstunden ob draussen in der Natur oder bei einem Indoor Sport.

Isabel Fehr / Ressort Breitensport







## Ressort Spitzensport / Olympia

Die ungeraden Jahre sind ja bekanntlich die beschickungsträchtigen des LOSV. Es standen wieder einmal zwei EYOFs und die Kleinstaatenspiele zur Beschickung an. All diese drei Beschickungen sind für den LOSV wichtig, weil sich junge Sportler an einem Multievent für Liechtenstein präsentieren können. Auf EYOF Ebene messen sich die Athleten mit den besten Europas in ihren Jahrgängen auf olympischer Ebene. Bei den Kleinstaatenspielen geht es eher darum eine Plattform zu nutzen wo sich die Athleten mit annähernd vergleichbaren Staaten messen können. Dies zeigt schon die Anzahl Athleten die von den jeweiligen Staaten entsandt werden.

### EYOF

Anfangs Jahr fanden die Winter EYOF in Slask-Beskidy statt. Der LOSV selektionierte vier Teilnehmer im Alpinen Bereich, drei Mädchen und einen Jungen, sowie im Nordischen einen Langläufer. Die winterlichen Verhältnisse stellten den Organisator vor eine grosse Herausforderung. Dabei gelang es nicht immer dieser gerecht zu werden. Aus Liechtensteiner Sicht wurden - auch Dank der Mobilität - alle Situationen vom Chef de Mission und dem Betreuerstab bravourös gemeistert. Ein Top Ten Resultat verfehlte Rebecca Bühler um Haaresbreite, sie wurde Elfte und Vierzehnte. Das zeigt deutlich, unsere Jugend ist auf Europa Niveau dabei. Für die Sommer EYOF ging's diesmal in den hohen Norden, genau gesagt nach Tam-

pere Finnland. Die Organisation der Spiele war sehr gut. Sechs Sportler aus drei Sportarten vertraten dabei unsere Landesfarben. Je ein Mädchen und ein Junge im Judo, Schwimmen und Tennis. In allen drei Sportarten wurden sehr gute Resultate erreicht, was auf diesem europäischen Niveau nicht als selbstverständlich angesehen werden darf. Das zeigt aber, dass hier sehr hoffnungsvolle junge Athleten heranwachsen. Bei den Judoka erreichte Judith Biedermann die nächste Runde und stiess unter die ersten 16 vor. Beim Schwimmen wurden gar vier neue Landesrekorde aufgestellt und Christoph Meier erreichte als Zehnter die beste Platzierung. Eindrücklich konnte sich auch Kathinka von Deichmann präsentieren, sie gewann zwei Runden und erst im Achtelfinale war Endstation. Erwähnenswert ist, dass Kathinka die erste LIE Athletin an den EYOF ist, die den Weg über die Sportschule gewählt hat. Mit dem Ablauf der Beschickung sowie resultatemässig können wir sehr zufrieden sein. Der LOSV wird weiterhin grossen Wert auf diesen Anlass legen.





## GSSE ZYPERN

Die GSSE in Zypern, die letzte Beschickung vor dem Ereignis in Liechtenstein. Dementsprechend gespannt konnte man sein wie die Delegation abschliessen würde. Die Delegation war minim grösser als die Beschickungen davor, nämlich 41 Athleten. Bisher waren 14 Medaillen die grösste Ausbeute und dies ebenfalls damals 1989 in Zypern. Dieses Mal wurde dieser „Rekord“ mit 18 Medaillen deutlich übertroffen. Zypern scheint einen positiven Einfluss auf die sportlichen Leistungen zu haben. In Wahrheit hat das aber eher mit der stetigen Arbeit in der Vorbereitung zu tun. Im Hinblick auf die LieGames II unterstützt der LOSV zusammen mit der Sportkommission seit längerem die Verbände. Diese Arbeit zahlt sich augenscheinlich aus. Neben der starken Teamleistung fallen insbesondere zwei Sachen auf. Zum ersten ist es den Schwimmern mit Julia Hassler gelungen die ersten Medaillen der GSSE Geschichte beim Speed Schwimmen zu holen und das mit einer beachtlichen Anzahl von vier Stück. Zum zweiten lief es den Judoka nahezu optimal und sie haben nicht weniger als sechs Einzelmedaillen und zwei Teammedaillen geholt. Der grösste Trumpf unserer Delegation ist aber die Team Einheit. Jeder Einzelne hat zu einer sehr positiven Begeisterung beigetragen. Es war jederzeit zu spüren, hier tritt LIE als ein Team auf, sei es als Fan bei anderen Events oder durch Freude bei gelungenen Leistungen. Unter der Führung des Chef de Mission gelang es den Liechtensteinern jederzeit zu überzeugen, als Team mit guten Leistungen und als Botschafter für unser Land. Darum muss es ein Ziel sein, all diese Komponenten weiter zu tragen und den dadurch entstehenden Erfolg zu bestätigen. Detailinformationen sowie die Schlussberichte können auf der Homepage des LOSV nachgelesen oder herunter geladen werden. [www.losv.li](http://www.losv.li)

## OLYMPISCHE JUGENDSPIELE 2010

Die Jugendspiele des IOC werden das erste Mal stattfinden. Da sich die Organisation etwas von den bisherigen unterscheidet, gibt es immer wieder Anpassungen, so auch bei der FL-Delegation. Inzwischen steht aber fest wo Liechtenstein die vier Startplätze einsetzen kann. Sie wurden vom IOC für zwei Judokas und zwei Schwimmer vergeben. Der LOSV wird diese vier Startplätze nutzen. Eine Änderung hat es in der Position des Chef de Mission ergeben. Der enorme Mehraufwand liess es aus zeitlichen Gründen nicht zu, mit demselben Personalstand fortzufahren. Stefano Näscher, von der Dienststelle für Sport, konnte als Chef de Mission für diese spannende Herausforderung gewonnen werden.



Das PreOlympic Team Vancouver wurde gebildet und es bereiten sich mehrere Athleten auf die Olympischen Spiele in Vancouver vor. Ein spezielles Novum ist, dass sich nebst den Athleten des LSV auch ein Bob-Team für die Spiele qualifizieren möchte. Die Chancen sind intakt, dass seit über fünfzig Jahren wieder mal ein Bob-Team am Start von Olympischen Spielen stehen wird. Spätestens im Februar 2010 werden wir wissen wer unsere Vertreter an den olympischen Spielen sein werden.

## PREOLYMPIC TEAM LONDON 2012

Der LOSV hat sich zum Ziel gesetzt für die Olympischen Sommerspiele früher das PreOlympic Team zu bilden. Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass viele gerne an Olympia starten würden, aber zu spät mit der Vorbereitung beginnen. Nicht selten wird unterschätzt wie schwierig es ist, sich sportlich direkt zu qualifizieren. Meistens kommen wir ohne Invitation card nicht aus. Dies ist mit ein Grund warum die Einstiegs-hürde für das PreOlympic Team erschwert wurde. Ins Pre-Team werden neu solche Athleten aufgenommen, welche die Kriterien erfüllen; eine Olympische Sportart betreiben, sich für die Spiele in dieser Sportart qualifizieren wollen und Förderathleten des Landes sind. Die Athleten des Förderkaders verfügen über den Leistungsausweis bereits auf einem hohen Niveau zu sein. Zum aktuellen Zeitpunkt erfüllen sieben Athleten diese Kriterien. Ein Einstieg ist PreTeam ist für jeden jederzeit möglich, sofern die obigen Kriterien erfüllt sind.

## AUSBLICK

Ein sehr spannendes und erfolgreiches Jahr ging zu Ende. Im 2010 stehen die olympischen Spiele Vancouver sowie die YOG in Singapur im Fokus. Ein wesentlicher Aufgabenbereich für den gesamten LOSV und die teilnehmenden Verbände wird die Vorbereitung auf die LieGames 2011 sein. Die Organisation erfordert einiges an Aufwand und im 2010 werden deshalb auch einige Testwettkämpfe organisiert. Wir haben wiederum ein sehr interessantes Jahr vor uns.

Johannes Wohlwend, Ressortleiter Spitzensport/Olympia



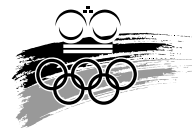
GSSE Zypern











THE WORLDWIDE OLYMPIC PARTNERS

*Coca-Cola*<sup>®</sup>

*acer*

Atos   
Origin



Ω  
OMEGA

**Panasonic**



**VISA**

**IOC Top-Sponsoren**



**EINSATZ AN DEN GSSE IN ZYPERN 2009**

Die Liechtensteiner Delegation wurde wiederum durch ein kompetentes und engagiertes Medicalteam betreut. Dr. Christian Schlegel und die PhysiotherapeutInnen Altmann Margit, Dobler Sandra, Bicer-Beck Christa, Looser Christoph und Thöny Peter hatten alle Hände voll zu tun. Zum guten Glück waren keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen. Hier eine Befindlichkeitsstörung, da eine Zerrung und dort regelmässig Massagen und schon sind die Tage mit 41 Athleten und Athletinnen ausgefüllt.



*Hintere Reihe v.l.:  
Dr. Claudio Canova, Bicer-Beck Christa, Altmann Margit, Dr. Christian Schlegel, Loacker Carmen, Thöny Peter  
Vordere Reihe v.l.:  
Müller Roland, Dr. Ecki Hermann, Dobler Sandra  
Auf dem Bild fehlt: Looser Christoph*

**SPORTUNTERSUCHUNGEN UND SPORTTESTS**

11 Verbände mit insgesamt an die 100 Athleten sowie Schüler und Schülerinnen der Sportschule haben bei Dr. Ecki Hermann, Dr. Christian Schlegel und Dr. Claudio Canova Sportuntersuche und in Bad Ragaz am Swiss Olympic Medicalcenter die Sporttests durchgeführt. Bei den Sportuntersuchungen geht es darum, gesundheitliche Mankos wie z.B. im Herz/Kreislaufsystem, der Blutwerte oder der Mobilität festzustellen und aktiv anzugehen. Die Sporttests sollen den Trainern wichtige Informationen über die Leistungsfähigkeit in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Reaktion liefern. Unsere drei Sportärzte helfen den Kadertrainern, all diese Informationen richtig zu interpretieren und in den Trainingsalltag einzubauen.

Verbände	Total Sportuntersuche	Total Leistungstests
LTLV, LTV, LSV, LRV, MAL, LTTV, LEIV, LTTV, LLV	50	
LSV, LVBV, LSCHV, LRV, LTLV, LTV, MAL, LTTV, LEIV, LBSV, LLV		96

Der LOSVA bedankt sich bei allen Mitgliedern des Medicalteams recht herzlich für das Engagement und die tolle und kollegiale Mitarbeit für den liechtensteinischen Sport.



## DOPING KONTROLLEN

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 32 Trainingskontrollen durchgeführt. Ausdauersportler wurden z.T. bis zu vier mal kontrolliert! Hinzu kommt, dass der eine Athlet oder die andere Athletin auch im Wettkampf zur Dopingkontrolle musste. 21 Mal wurde auch ein EPO-Test, vor allem in Ausdauersportarten durchgeführt. Sämtliche Kon-

## DOPING PRÄVENTION

Im Berichtsjahr hat der LOSV in Zusammenarbeit mit der Firma Triagonal - Inhaber ist der ehemalige Volleyballnationalspieler Hubertus von Liechtenstein - das E-learning-Programm „Doping alles klar“ in Betrieb genommen. Dieses muss nun von sämtlichen Förderathleten

Doping

Sportarten	Athleten im Kontrollpool	Jan-März	April-Juni	Juli-Sept	Okt-Dez	Total OOC	EPO effektiv
Kickboxen	2	1	0	1	0	2	0
Leichtathletik	1	0	2	1	0	3	3
Rad	2	3	1	2	0	6	6
Schiessen	1	0	0	0	0	0	0
Ski Alpin	12	1	0	5	0	6	0
Ski Nordisch	2	2	0	1	1	4	4
Ski Cross	1	0	0	1	0	1	1
Speedskating	2	1	1	2	0	4	4
Motorkunstflug	1	0	0	0	0	0	0
Supermoto	1	0	0	1	0	1	0
Tennis	1	0	1	1	0	2	0
Triathlon	1	1	2	0	0	3	3
Bob	6	0	0	0	0	0	0
<b>Total Kontrollen</b>	<b>33</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>32</b>	<b>21</b>

trollen haben einen negativen Befund ergeben. Die Anzahl der Trainingskontrollen pro Sportart und Athlet richtet sich jeweils nach dem jährlichen Kontrollkonzept von Swiss Olympic resp. Anti Doping Schweiz.

und Teammitgliedern von Olympischen Spielen, Kleinstaatenspielen und Jugendspielen absolviert werden. Ein attraktiver Teil mit Testfragen erlaubt es den Besuchern der Webseite zu prüfen, ob alles auch richtig verstanden wurde. Der LOSV hat mit der tracking Funktion jederzeit die Möglichkeit zu prüfen, wer das Programm erfolgreich absolviert hat.

Durch das webbasierende tool haben der LOSV und die Sportkommission die Gewähr, dass alle im Wettkampfsport Tätigen gewisse Grundkenntnisse über das Thema Doping aufweisen.

Alex Hermann

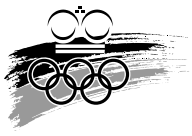




# Vermögensrechnung

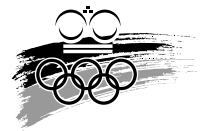
	31.12.2008		31.12.2009
	CHF		CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Kasse	292,50		2.555,30
Banken LOSV	255.007,30		333.185,20
Bank LieGames 2011			150.138,40
<b>Anlagen:</b>			
Depot Silbermedaillen	1.720,00		1.720,00
<b>Debitoren:</b>			
Kilometergeld	25.321,00		4.791,90
Rückvergütungen	374.705,00		334.190,80
Selbstbehalte (Fahrzeuge)	2.000,00		500,00
<b>Transitorische Aktiven:</b>			
Autobahn-Vignetten Folgejahr	440,00		440,00
Versicherungen Folgejahr	0,00		856,00
Internet: Produktion Folgejahr	0,00		900,00
Breitensport: Sportkurse Folgejahr	0,00		3.923,55
Zypern 2009: GSSE	12.810,00		0,00
Slask/Beskidy 2009: EYOF	8.771,90		0,00
Tampere 2009: EYOF	1.830,00		0,00
Vancouver 2010: Olympische Winterspiele	12.080,40		47.424,05
Singapur 2010: YOG	0,00		380,45
LieGames 2011: GSSE	3.843,00		3.843,00
LieGames 2011: Organisation	2.038,80		0,00
LieGames 2011: Verbandsprojekte Folgejahr	0,00		29.250,00
<b>Mobilien:</b>			
Maschinen / Apparate	34.146,30		28.050,40
Einrichtungen	5.512,70		6.092,90
KSS'99: Mobilien	1.705,50		1.364,50
	<b>742.224,40</b>		<b>949.606,45</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Kreditoren</b>			
Allgemein	107.729,25		171.557,85
Lohn-Guthaben Mitarbeiter	4.369,45		14.524,75
<b>Transitorische Passiven:</b>			
IOC: Beschickung Vancouver 2010	0,00		29.651,35
Skiverband: Vorbereitung Slask/Beskidy 2009	20.000,00		0,00
Skiverband: Büromiete Folgejahr	756,50		0,00
<b>Rückstellungen:</b>			
Fonds Sporthilfe	367.035,46		367.035,46
Kapital LOSV	242.333,74		319.836,19
Kapital LieGames 2011	0,00		47.000,85
	<b>742.224,40</b>		<b>949.606,45</b>
<b>KAPITAL-NACHWEIS</b>			
Anfangskapital (1. Januar)	281.802,24		242.333,74
Reingewinn 2008 / Reingewinn 2009	-39.468,50		77.502,45
Schlusskapital (31. Dezember)	<b>242.333,74</b>		<b>319.836,19</b>

	Rechnung 2008 CHF	Budget 2009 CHF	Rechnung 2009 CHF
<b>EINNAHMEN</b>			
<b>Landesbeiträge:</b>			
Administration/Veranstaltungen/Projekte/Ressorts	750.000,00	900.000,00	900.000,00
Medical-Team	89.277,55	70.000,00	90.456,45
Doping: Prävention und Kontrollen	38.430,00	40.000,00	45.495,00
Olympia/Spitzensport: Beschickungen	69.550,30	245.000,00	254.479,90
Olympia/Spitzensport: Verbandsprojekte	70.000,00	110.000,00	84.450,00
Olympia/Spitzensport: Vorbereitungen	102.247,40	200.000,00	117.811,35
Olympia/Spitzensport: Diverses	0,00	0,00	4.252,85
<b>Andere Beiträge:</b>			
IOC: Administration	26.736,90	25.000,00	31.570,15
IOC: Aktivitäten	42.877,30	40.000,00	60.252,95
IOC: Olympia Beschickungen	50.905,95	25.000,00	10.496,05
IOC: Olympia Vorbereitungen	0,00	0,00	45.265,05
IOC: Vorbereitungsbeiträge Athleten Beijing 2008	19.355,05	0,00	0,00
IOC: Scholarships Vancouver 2010	0,00	0,00	122.790,20
IOC: Talentförderung London 2012	24.055,65	0,00	4.143,75
IOC: TOP-Sponsoren	20.310,00	15.000,00	24.317,75
Swiss Olympic: Vermarktungsrechte	4.440,60	0,00	4.720,60
EOC: Spezial-Aktivitäten	0,00	0,00	12.661,10
Sponsoren	10.100,00	10.000,00	10.981,95
<b>Übrige Einnahmen:</b>			
Bankzinsen	4.434,85	1.000,00	734,85
Diverse	1.097,85	0,00	2.159,20
<b>Budget-Ausgleich:</b>			
Fonds Sporthilfe	29.416,10	30.000,00	0,00
aus Kapital (Verlust)	0,00	57.000,00	0,00
	<b>1.353.235,50</b>	<b>1.768.000,00</b>	<b>1.827.039,15</b>
<b>AUSGABEN</b>			
Sportbüro: Personal und Sekretariat	544.151,50	585.000,00	607.583,35
Sportbüro: Maschinen und Apparate	13.767,70	23.000,00	9.919,40
Sportbüro: Allgemeine Betriebskosten	55.534,01	62.000,00	66.617,13
Veranstaltungen / Repräsentationen	86.819,50	76.000,00	68.253,25
PR	41.170,15	25.000,00	25.787,50
Kommunikation	16.527,05	95.000,00	34.894,45
Ausbildung	37.842,70	30.000,00	29.480,55
Breitensport: Sportkurse	22.180,50	26.000,00	29.968,15
Breitensport: Projekte	22.445,20	30.000,00	250,00
Dienstleistungen: Auszeichnungen	16.306,15	35.000,00	20.434,10
Dienstleistungen: Handbuch	0,00	3.000,00	0,00
Dienstleistungen: Fahrzeug-Leasing	52.488,05	58.000,00	56.807,95
Dienstleistungen: Turnhallen-Kontrolle	507,00	0,00	0,00
Olympia: Beschickungen	120.456,24	270.000,00	264.975,97
Olympia: Scholarships	0,00	0,00	122.790,20
Olympia: Talentförderung	0,00	0,00	4.143,75
Olympia: Verbandsprojekte	114.035,50	110.000,00	84.450,00
Olympia: Vorbereitungen	102.247,40	200.000,00	167.329,25
Spitzensport: LOSV-Förderkader	29.416,10	30.000,00	15.978,40
Spitzensport: Medical-Team	89.277,55	70.000,00	90.456,45
Spitzensport: Diverses	0,00	0,00	939,25
Dopingprävention	38.430,00	40.000,00	45.495,00
AMAG-Fahrzeuge (Gewinn2008 / Verlust 2009)	-10.898,30	0,00	2.982,60
	<b>1.392.704,00</b>	<b>1.768.000,00</b>	<b>1.749.536,70</b>
<b>GEWINN / VERLUST</b>			
Einnahmen	1.353.235,50		1.827.039,15
Ausgaben	-1.392.704,00		-1.749.536,70
Reingewinn 2008 / Reingewinn 2009	<b>-39.468,50</b>		<b>77.502,45</b>



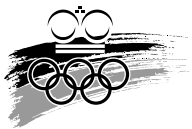
# Detaillierte Aufstellung der Ausgaben

AUSGABEN	CHF	CHF
<b>Sportbüro / Personal und Sekretariat:</b>		
Personal- und Sozialkosten	542.885,65	
Büromaterial (Verbrauchsmaterial)	4.914,00	
Drucksachen	16.247,00	
Porti, Postwertzeichen	3.899,80	
Telefon, Fax	795,80	
Sportbibliothek	57,60	
Zeitungen, Fachzeitschriften	290,00	
Büromiete	38.493,50	607.583,35
<b>Sportbüro / Maschinen und Apparate:</b>		
Kleine Anschaffungen	1.606,90	
Unterhalt und Reparaturen	8.312,50	9.919,40
<b>Sportbüro / Allgemeine Betriebskosten:</b>		
Bankspesen	1.407,15	
Betriebsversicherungen	4.142,00	
Buchhaltungsrevision	5.800,00	
Allgemeine Unkosten	4.698,70	
Abschreibungen auf Inventar	13.619,90	
Rundungs- und Kurs-Differenzen	100,18	
MWST: Vorsteuer-Minderung	23.726,50	
Verluste	13.122,70	66.617,13
<b>Veranstaltungen und Repräsentationen:</b>		
Delegierten-Versammlung	3.585,25	
Vorstand: Spesen	1.764,50	
Präsidenten-Konferenz	251,65	
Konferenzen und Beiträge	10.255,25	
Seminare / Kurse	1.528,00	
Sportler-Treff	46.452,15	
Sportler-Wahl	3.018,10	
Repräsentationen und Empfänge	1.398,35	68.253,25
<b>PR:</b>		
Merchandising / Repräsentationsmaterial / PR	15.460,00	
LOSV-Sportausrüstung	8.781,85	
Geschenke und Spenden	1.545,65	25.787,50
<b>Kommunikation:</b>		
Internet: Produktion / Betreuung	12.773,05	
Memos	19.172,10	
Projektplace	2.949,30	34.894,45
<b>Ausbildung:</b>		
Funktionärskurse	25.196,00	
Trainerkurse	4.122,55	
Ausbildung Diverses	162,00	29.480,55
<b>Breitensport / Sportkurse:</b>		
Ausschreibungen	21.636,15	
Kurs-Rückvergütungen	8.332,00	29.968,15
<b>Breitensport / Projekte:</b>		
Übertrag	250,00	250,00
		872.753,78



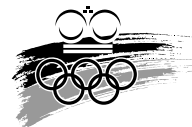
	CHF	CHF
Übertrag		872.753,78
<b>Dienstleistungen / Auszeichnungen:</b>		
Meisterschaftsmedaillen	15.200,00	
Gravuren	3.477,40	
Auszeichnungen EM/WM	1.756,70	20.434,10
<b>Dienstleistungen / Handbuch:</b>		
Produktion / Service-Dienst	0,00	0,00
<b>Dienstleistungen / Fahrzeug-Leasing</b>	56.807,95	56.807,95
<b>Dienstleistungen / Turnhallen-Kontrollen</b>	0,00	0,00
<b>Olympia / Beschickungen:</b>		
Zypern 2009: GSSE	197.894,37	
Slask/Beskidy 2009: EYOF	31.453,04	
Tampere 2009: EYOF	35.628,56	264.975,97
<b>Olympia / Verbandsprojekte:</b>		
Vancouver 2010: Olympische Winterspiele / Scholarships	122.790,20	
Lie-Games 2011: GSSE	84.450,00	
London 2012: Olympische Sommerspiele / Talentförderung	4.143,75	211.383,95
<b>Olympia / Vorbereitungen:</b>		
Trainingslager Bruneck	42.925,05	
Tampere 2009: EYOF	9.670,55	
Vancouver 2010: Olympische Winterspiele	110.480,80	
EYOF 2015: Bewerbung	4.252,85	167.329,25
<b>Spitzensport / LOSV-Förderkader:</b>		
Versicherungen	1.785,40	
Mentaltraining	7.046,00	
Massagen / Betreuung	6.427,00	
Diverses	720,00	15.978,40
<b>Spitzensport / Medical-Team:</b>		
Medizinische Leistungen	86.755,45	
Sitzungen	840,00	
Diverses	2.861,00	90.456,45
<b>Spitzensport / Diverses</b>	939,25	939,25
<b>Doping</b>	45.495,00	45.495,00
<b>Fahrzeuge:</b>		
Versicherungen	22.141,80	
Steuern	7.660,00	
Autobahn-Vignetten	440,00	
Unterhalt und Reparaturen	12.930,45	
Instandstellungskosten	1.000,00	
Treibstoff	1.937,05	
Zubehör	3.978,65	
Abnahmekontrolle	6.649,95	
Spesen Autowechsel	66,35	
	56.804,25	
Kilometergelder: Einnahmen	-53.821,65	2.982,60
		<b>1.749.536,70</b>

## Detaillierte Aufstellung der Ausgaben



# LOS / LieGames 2011: GESAMT-RECHNUNG

	31.12.2008		31.12.2009
	CHF		CHF
<b>AKTIVEN</b>			
LOS	742.224,40		799.468,05
Bank LieGames 2011	0,00		150.138,40
	<u>742.224,40</u>		<u>949.606,45</u>
<b>PASSIVEN</b>			
LOS	742.224,40		902.605,60
LieGames 2011	0,00		47.000,85
	<u>742.224,40</u>		<u>949.606,45</u>
<b>KAPITAL-NACHWEIS</b>			
LOS: Anfangskapital (1. Januar)	281.802,24		242.333,74
LieGames 2011: Anfangskapital (1. Januar)	0,00		0,00
LOS: Reinverlust 2008 / Reingewinn 2009	-39.468,50		77.502,45
LieGames 2011: Reingewinn	0,00		47.000,85
Gesamt-Schlusskapital (31. Dezember)	<u>242.333,74</u>		<u>366.837,04</u>
	Rechnung 2008	Budget 2009	Rechnung 2009
	CHF	CHF	CHF
<b>EINNAHMEN</b>			
LOS	1.353.235,50	1.768.000,00	1.827.039,15
LieGames 2011	0,00	0,00	150.116,10
	<u>1.353.235,50</u>	<u>1.768.000,00</u>	<u>1.977.155,25</u>
<b>AUSGABEN</b>			
LOS	1.392.704,00	1.768.000,00	1.749.536,70
LieGames 2011	0,00	0,00	103.115,25
	<u>1.392.704,00</u>	<u>1.768.000,00</u>	<u>1.852.651,95</u>
<b>GEWINN / VERLUST</b>			
Gesamt-Einnahmen	1.353.235,50		1.977.155,25
Gesamt-Ausgaben	-1.392.704,00		-1.852.651,95
Gesamt-Reinverlust 2008 / Gesamt-Reingewinn 2009	<u>-39.468,50</u>		<u>124.503,30</u>



**KPMG (Liechtenstein) AG**  
Landstrasse 99  
LI-9494 Schaan

Postfach 342  
LI-9494 Schaan

Telefon +423 237 70 40  
Telefax +423 237 70 50  
Internet [www.kpmg.li](http://www.kpmg.li)  
ÖRA Nr. FL-0001.548 458-1

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des

**Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes (LOS), Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Liechtensteinischen Olympischen Sportverbandes für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

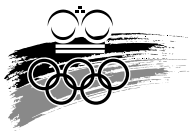
Hans Vils  
*Wirtschaftsprüfer*  
*Leitender Revisor*

Lars Klossack  
*Wirtschaftsprüfer*

Schaan, 22. April 2010

*Beilage:*

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Dank an die Sponsoren





# 2009

## SPORTLER T·R·E·F·F



The Hilarious



Sebastian Frommelt als Dr. Erich Spitzwegerich in seiner Comedy

Michael Bühler (Junioren-Europameister Shortcarver) mit Moderatorin Petra Matt

Sportlerin des Jahres:  
Julia Hassler

Checkübergabe durch Sportkommissionspräsident Jakob Büchel (rechts) an die Mannschaft des Jahres: Volleyball-Team Galina Schaan



Die Vertreter des Ski- und Schwimm-Verbandes erhalten die Checks durch LOSV-Präsident Leo Kranz

Kickboxer Günther Wohlwend (Wako-WM-Bronzemedallengewinner) mit LOSV-Ressortleiter «Spitzensport/Olympia» Johannes Wohlwend (rechts)

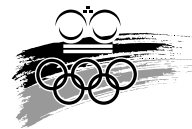
Die Geehrten des Abends: Die Sportlerin und die Mannschaft des Jahres 2009 (Marco Büchel, der Sportler des Jahres, wurde über eine Telefonschaltung geehrt)





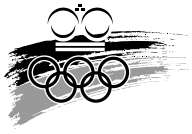
## Landesmeisterinnen und Landesmeister 2009

<b>ACFL</b>	
<b>AUTOMOBILRENNSPORT:</b>	Herren: Valentin Imthurn
<b>BADMINTON:</b>	Herren: Roland Hilti
<b>BILLARD:</b>	Herren: Branko Kotic
<b>BOCCIA:</b>	Herren: Nicola Carroccia
<b>BOGENSCHIESSEN:</b>	Herren: Johann Bürzle (mit Visier) Martin Grischke (ohne Visier)
<b>DART:</b>	Damen: Melanie Büchel Herren: Alex Hoch
<b>DUATHLON:</b>	Herren: Christian Frommelt
<b>GERÄTETURNEN:</b>	Damen: Alexandra Uehle Herren: Claudio Ambühl
<b>GLEITSCHIRMFLIEGEN:</b>	Herren: Martin Bühler
<b>GOLF:</b>	Damen: Christine Rampone Herren: Pieter Van Eck
<b>INLINE SPEEDSKATING:</b>	Herren: André Wille
<b>JAGD:</b>	Herren: Arnold Vogt
<b>JUDO:</b>	Herren: Mirko Kaiser
<b>KEGELN:</b>	Damen: Maria Schädler Herren: Christoph Hess
<b>KLEINKALIBERSCHIESSEN:</b>	Herren: David De Kock
<b>LRCCA V8 TR:</b>	Herren: Gebi Büchel
<b>LUFTGEWEHR:</b>	Damen: Julia Kaiser Herren: Martin Elkuch
<b>LUFTPISTOLE:</b>	Herren: Jürg A. Davatz
<b>MINIGOLF:</b>	Damen: Daniela Ming Herren: Marco Kessler Junioren: Simon Schläpfer



---

<b>MODELLFLUG:</b> - F3A - F3B	Herren: Stefan Kaiser Herren: Fidel Frick
<b>MOTOCROSS:</b>	Herren: Fabian Weilenmann
<b>RADFAHREN:</b> Strasse EZF	Herren: Hans Burkhard Hans Burkhard
<b>RODELN:</b>	Damen: Sandra Klotz-Jäger Herren: Alois Reichl
<b>SCHWIMMEN:</b>	Damen: Julia Hassler Herren: Christoph Meier
<b>SEGELSURFING:</b>	Herren: Peter Maier
<b>SHORTCARVING:</b>	Damen: Ramona Hoop Herren: Jürgen Hasler
<b>SKI ALPIN:</b>	Damen: Marina Nigg Herren: Nicola Kindle
<b>SKI NORDISCH:</b>	Damen: Alexandra Hasler Herren: Markus Hasler
<b>SNOWBOARD:</b>	Damen: Julia Rheinberger Herren: Michele Laghi
<b>SQUASH:</b>	Damen: Trina Davey Herren: Marcel Rothmund Junioren: Simon Vogel
<b>TENNIS:</b>	Damen: Mirjam Zeller Herren: Jürgen Tömördy
<b>TISCHTENNIS:</b>	Herren: Philipp Pfeiffer
<b>TRIATHLON:</b>	Herren: Daniel Gassner
<b>WINTERTRIATHLON:</b>	Herren: Elias Höfler



---

## MANNSCHAFTSSPORT

<b>BADMINTON Doppel:</b>	Herren: Armand Jehle Bruno Stäheli
	Mixed: Nadia Gartmann Michael Litscher
<b>BEACH-VOLLEYBALL:</b>	Damen: Petra Gall Alejandra Maldonado
	Herren: Miguel Sanchez Matthias Wachter
<b>FUSSBALL-CUPSIEGER:</b>	FC Vaduz
<b>INLINEHOCKEY:</b>	Herren: IHC Wildwings Balzers
<b>KEGELN:</b>	Herren: KK Fürstensteig
<b>TENNIS DOPPEL:</b>	Damen: Kathinka von Deichmann Tamara Gschwend
	Herren: Stefan Rauti Patrick Andermatten
<b>TISCHTENNIS DOPPEL:</b>	Herren: Philipp Pfeiffer Thomas Vogt